Die Schachkombination

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 45

PDF erstellt am: **03.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

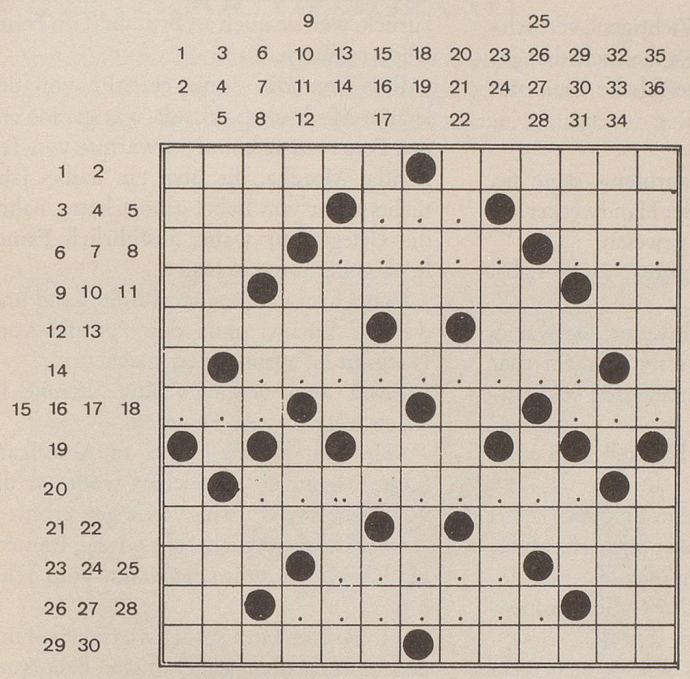
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Rätsel 45



wv

Sie hat aber auch die grössten Künstler!

Waagrecht: 1 scheinen Raser kaum zu benützen; 2 ist bald wieder mancher Herbsttag; 3 Lob und Anerkennung; 4 ???; 5 pfeift kalt um die Ohren; 6 Labans älteste Tochter; 7 ?????; 8 ???; 9 leichtes Leichtmetall; 10 schön-schauerliche Ballade; 11 Rhode Island für die amerikanische Post; 12 ist kaum trockenen Fusses zu erreichen; 13 müssen oft mühsam geöffnet werden; 14 ?????????; 15 ???; 16 Autozeichen aus Nordafrika; 17 kleines Elektron; 18 ???; 19 Rufname für Adrian; 20 ????????? (ch = 1 Bst.); 21 er komponierte manchen Brecht-Song; 22 beendet das griechische Alphabet; 23 Gaunerkumpel; 24 ?????; 25 grüsst als göttliche Morgenröte; 26 Sprosse der Tonleiter; 27 ???????; 28 steht auf schnellen Autos; 29 meist lustige Randbemerkung; 30 Karpfengewässer.

Senkrecht: 1 Malerfamilie oder Komponist aus Italien; 2 grüsst stumm aus manchem Garten; 3 strömt nicht mehr so rein; 4 macht den Moritz zum Heiligen; 5 .... sei der Mensch; 6 fliesst in den Arno; 7 gekürzter Fernsehsatellit; 8 kleine Frage; 9 Mache-Einheit; 10 das Meer vor Frankreich; 11 langer Ägypter; 12 ein Kaiser oder Konsul in Kurzform; 13 Maler und späterer Bildhauer aus Sachsen und Berlin; 14 nicht jeder kommt mit Bart und Kutte (ch = 1 Bst.); 15 muntere Tonart; 16 der Staat des Sonnenkönigs; 17 Schiffsseite im Windschatten; 18 Teil von Guyana; 19 gehört heute zu Siegen in Nordrhein-Westfalen; 20 Kuckuckswiege; 21 wird oft auch zum Zopf geknüpft; 22 der Osten in unserem Westen; 23 mündliche Strafe; 24 die Rasse beim Obst; 25 altberühmte Brigitte; 26 Töpferrohstoff; 27 gekürzte alte Atmosphäre; 28 wohlbegackerte Leistung; 29 erlaubt Augenaufschläge; 30 Initialen des Staatssicherheitsdienstes; 31 gleiche Buchstaben; 32 Grenoble ist seine Hauptstadt; 33 alte Infanteriekanone; 34 malte (inzwischen teure) Sonnenblumen; 35 die einst guten und treuen Diener in Haus und Hof; 36 wird in und aus Tuben gepresst.

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 44

Ruhe und Ruhm sind selten gute Freunde. (Th. G. Hippel)

Waagrecht: 1 Blumengebinde, 2 Ruhe, 3 und, 4 Ruhm, 5 Reptilien, 6 UT, 7 Roeteln, 8 IL, 9 sin(d), 10 Ode, 11 Polizeiauto, 12 Nau, 13 DLI, 14 Oheime, 15 selten, 16 gute, 17 ist, 18 Aida, 19 cet, 20 Braue, 21 Sil, 22 AT, 23 Freunde, 24 Sy(rinx), 25 Region, 26 Delbos, 27 Trotte, 28 Eliane.

Senkrecht: 1 Braus, 2 Dogcart, 3 LU, 4 Tip, 5 Hueter, 6 Uhr, 7 Nonett, 8 Go, 9 Meer, 10 Laie, 11 fit, 12 Podium, 13 Brot, 14 Nute, 15 Eirene, 16 Gnitzen, 17 Sau, 18 Edle, 19 Stunde, 20 Iliade, 21 edel, 22 Iren, 23 Ulla, 24 Eli, 25 nun, 26 Otitis, 27 Ba, 28 d.h., 29 Ido, 30 Edison, 31 Emile, 32 Analyse.

Gesucht wird ...

Bevor er seinen Erstling mit dem Titel «Hatter's Castle» schreibt, wird er sich mit allen Kräften dem Arztberuf widmen. Mit achtzehn begann er in Glasgow das Medizinstudium. Sein Magen rebellierte oft, weil er zuwenig Geld hatte, um sich satt zu essen. Darum betreute er nachmittags und abends Patienten in einer Irrenanstalt, was nicht ungefährlich war. Einmal hätte ihn ein Kranker fast erwürgt. An der Prüfung wurde er vom Leibarzt des Königs nach der Geschichte des Aneurysmus (krankhafte Erweiterung der Schlagadern) gefragt. Er bewies, dass nicht Paré das entdeckt hatte, sondern dass der Ausdruck schon 1300 Jahre vorher bekannt war. Der Prüfende war überrascht: «Sie sind der erste Prüfling, der mir etwas Originelles sagt.» Er bestand das Staatsexamen mit dem Prädikat «Mit Auszeichnung». Bald nahm er den Posten eines Schiffsarztes auf einem Indiendampfer an. Oben herrschte der Luxus. In den unteren Decks brachen die Pocken aus, ohne dass er ein Serum zur Hand gehabt hätte. Die Toten versenkte man nachts im Meer. Endlich wurde er der Seuche Herr. Es war ein entscheidendes Erlebnis. Er schlug von nun an jede Stelle auf Luxusdampfern aus und wurde Assistent bei einem schottischen Landarzt. Dieser war ein Meister im Stellen von Diagnosen. Mit den Bergwerksleuten fuhr er in den Schacht. Oft musste er in der Tiefe auch operieren. Er lernte die Sorgen und Nöte dieser Menschen kennen. Schliesslich übersiedelte er mit seiner Frau nach London, um in der Nähe von berühmten Ärzten «auf dem laufenden» zu bleiben, und baute sich eine blühende Praxis auf. Abendgesellschaften, Pferderennen, Musik, Theater ... Ein Zwölffingerdarmgeschwür machte ihm mehr und mehr zu schaffen. Das war eine Warnung. Er erkannte, dass er sich gegen sich selbst versündigt hatte und verkaufte seine Praxis. Auf die Frage seiner verzweifelten Frau: «Was wirst du tun?» antwortete er: «Ich werde einen Roman schreiben.»

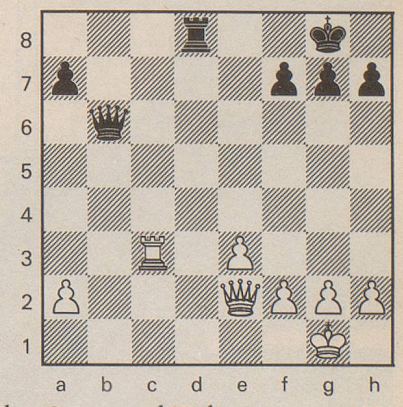
Wie heisst der Romanschriftsteller und wie der deutsche Titel seines Erstlings?

wv

(Antwort auf Seite 39)

Die Schachkombination

Eines der häufigsten Kombinationsmotive ist die Ausnutzung der Schwäche auf der Grundreihe. Viele Partien sind schon dadurch entschieden worden, dass dem König ein «Luftloch» fehlte und ein Turm oder die Dame auf der ersten bzw. achten Reihe mattgeben konnte. Ein besonders klassisches Beispiel zu diesem Thema ist die Partie Bernstein gegen Capablanca, die beim Turnier in Moskau 1914 gespielt wurde. Nach dem 29. Zug von Weiss war die abgebildete Stellung erreicht, und Sie sehen, dass das einleitend erwähnte Mattprozedere gleich beiden Königen zu drohen blüht. Der Spieler mit den weissen Steinen, übrigens ein Weltklassespieler seiner Zeit, kannte natürlich die Gefahren und hatte sich vor allem darauf verlassen, dass nach 1. ... Db1+ 2. Df1 der Damengewinn 2. ... Td1 wegen der Gegendrohung 3. Tc8 matt ausscheidet. Sein kubanischer Gegner und Weltmeister von 1921 bis 1927 fand aber ein viel kräftigeres Mittel und zwang Weiss mit einem der berüchtigten «Zwischenzüge» zur sofortigen Aufgabe. Was spielte Capablanca?



j.d.

(Auflösung auf Seite 39)